

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 187.

Freitag den 11. August

1854.

Die Beschlüsse des Kreisbezirksraths aus der Sitzung vom 31. Juli werden unter Abdruck des aufgenommenen Protokolls hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 1. August 1854.

Herzogl. Nass. Kreisamt.

Dr. Busch.

Sitzungsprotokoll des Kreisbezirksraths vom 31. Juli 1854.

Gegenwärtig: Herr Kreisamtmann Fergner, die Herren Kreisbezirksräthe Zollmann, Bertram, Weygandt, Dietrich, Dreßler, Freytag und der unterzeichnete Kreissecretair.

In der heutigen Sitzung des Kreisbezirksraths wird auf Vortrag beschlossen:

1) Die Beschwerde der Wittve des Mathias Keil von Viebrich gegen den dasigen Gemeinderath wegen nicht genügend verabreichter Armenunterstützung, für begründet zu halten und derselben eine außerordentliche Unterstützung von fünf Gulden zu verwilligen.

2) Die Beschwerde gleichen Betreffs von Seiten der Wittve des Mich. Bach von Sonnenberg, für begründet zu halten und derselben eine außerordentliche Unterstützung von zehn Gulden zu verwilligen.

3) Dem Gesuche des Gemeinderaths zu Frauenstein um Gestattung der Uebernahme von 9 fl. 38 kr. Grundzinsablösungskosten in 1851 auf die dasige Gemeindefasse, die nachträgliche Genehmigung zu ertheilen.

4) Dem Gesuche des Gemeinderaths zu Frauenstein um Gestattung der Uebernahme des Hauerlohns für die an die dasigen Gemeindebürger zu vertheilenden Loosholzwellen auf die dasige Gemeindefasse nicht zu willfahren, resp. der dahin gehenden Verfügung S. Kreisamts die nachträgliche Genehmigung zu ertheilen.

Der Kreisbezirksrath wird sodann von den Verfügungen Herzogl. Ministerial-Abtheilung des Innern

5) vom 18. l. M., ad Num. 22,694, „der Antrag des Hrn. Kreisbezirksraths Ruß zu Viebrich, den Hasen zu Viebrich betr.“,

6) vom 7. l. M., ad Num. 2532, „das Recursgesuch des J. Ph. Will von Rambach, wegen Verweigerung des Antritts seines angeborenen Bürgerrechts betr.“  
in Kenntniß gesetzt.

Zur Beglaubigung:

Dr. Busch.

## Ausschreiben.

Philipp Bollberg von Altweilnau treibt sich selbstständig als Zinngießer mit einem Gewerbeschein als Gehülfe des Georg Philipp Preußer

von Oberems ohne des Letzteren Vorwissen im Land umher. Alle Polizei-  
behörden werden ersucht, demselben im Betretungsfalle den Gewerbeschein  
abzunehmen und anher zur Bestrafung mittelst eines Zwangspasses weisen  
zu wollen.

Idstein, den 2. August 1854.

Herzogliches Kreisamt.  
Spieß.

Den H. Bürgermeistern des Kreisamts zur Beachtung.

Wiesbaden, den 8. August 1854.

Herzogliches Kreisamt.  
Ferber.

### Steckbrief.

Der unten signalisirte Johann Adam Schmidt aus Herborn, welcher  
wegen Schriftfälschung hier in Untersuchung steht, hat sich dieser durch die  
Flucht entzogen.

Alle Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben sorgfältigst fahnden  
und ihn im Betretungsfalle mit seinen Effecten wohlverwahrt anher ab-  
liefern zu lassen.

Dillenburg, den 2. August 1854.

Herzogl. Criminalgericht.  
Magdeburg.

### Signallement:

Stand: Papiermacher; Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 11"; Statur: klein;  
Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: blond; Stirne: ge-  
wölbt; Augen: blau; Nase: spiz; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Kinn:  
rund; Bart: feinen.

Bei seiner Entweichung trug er: eine alte schwarze Tuchkappe, ein grau  
wollenes gestricktes Kamisol, eine grau gestreifte Weste von Sommerzeug,  
eine dunkelblaue Tuchhose, zwei alte leinene Hemden, ein Paar alte Stiefel,  
wahrscheinlich jetzt Schuhe, ein hellblau gestreiftes Tuch, ein graues Tuch,  
beide alt.

Den H. Bürgermeistern zur Beachtung.

Wiesbaden, den 7. August 1854.

Herzogl. Kreisamt.  
Ferber.

### Gefunden:

Ein Halstüchchen, eine Broche, ein Feuerzeughüchsen.

Wiesbaden, den 9. August 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Ochsenfleisch, Holz und Stroh in das  
durch die Herzogl. Truppen vom 11. bis incl. 24. September l. J. be-  
zogen werdende Lager, dessen Dertlichkeit vorläufig zwischen Hofheim und  
Marxheim bestimmt ist, wird im Submissionswege vergeben.

Die Bedingungen können im Zimmer No. 22 der Infanterie-Kaserne  
eingesehen, auf Begehren aber auch schriftlich mitgetheilt werden.

Lusttragende wollen ihre Offerten verschlossen unter der Aufschrift "Sub-  
mission auf Lagerbedürfnisse" an das unterzeichnete Commando längstens  
bis zum 16. d. M. einreichen, indem später eingehende Offerten unberück-  
sichtigt bleiben.

Die Eröffnung findet am 17. ej. Vormittags statt.

Wiesbaden, den 9. August 1854.

### Bekanntmachung.

Samstag den 12. August Nachmittags 3 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle das Ausheben von Gräben in dem Steinhohlweg, veranschlagt zu 43 fl. 20 fr., öffentlich vergeben.

Wiesbaden, den 10. August 1854.  
3553

Herzogl. Receptur.  
Reichmann.

### Bekanntmachung.

Die Eröffnung des neu angelegten Theiles des hiesigen Todtenhofes und die Publikation der „Neuen Todtenhofs- und Leichenbestattungs-Ordnung nebst der Leichenhaus-Ordnung für die Stadt Wiesbaden“ betreffend.

Nachdem nunmehr der neu acquirirte Theil des hiesigen Todtenhofes in seiner Anlage beendigt und die feierliche Einweihung auf Samstag den 12. August Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr festgesetzt ist, so wird nach Sitzungsbeschluss des Gemeinderaths vom 3. d. M. dieser neu angelegte Theil des Todtenhofes mit dem 15. d. M. in der Art eröffnet, daß von dem benannten Tage an auf den zahlbaren Flächen für Grabstätten und Familien-Begräbnisse mit und ohne freistehenden Monumenten Begräbnisplätze abgegeben werden und Beerdigungen vorgenommen werden können.

Zugleich wird die in Folge der Vergrößerung des Todtenhofes, sowie in Folge der im Laufe der Zeit bereits früher zu der seither bestandenen im Jahre 1832 publicirten Todtenhofs- und Leichenbestattungs-Ordnung erlassenen abändernden Bestimmungen nothwendig gewordenen, von einer Commission des Gemeinderaths entworfene, von dem Gemeinderathe durch Sitzungsbeschluss vom 6. März d. J. genehmigte und von Herzoglichem Kreisamte dahier durch Rescript vom 18. Juli d. J. bestätigte

„**Neue Todtenhofs- und Leichenbestattungs-Ordnung**“  
nebst

„**der Leichenhaus-Ordnung für die Stadt Wiesbaden**“, deren Bestimmungen an die Stelle der seitherigen mit dem 15. d. M. ebenfalls in Kraft treten, in einer besonderen Beilage zum heutigen Tagblatt zur allgemeinen Kenntnissnahme und Darnachachtung anmit publicirt.

Wiesbaden, den 10. August 1854.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Jagd = Verpachtung.

Samstag den 12. August Mittags 12 Uhr soll die Jagd in hiesiger Gemarkung auf hiesigem Rathhause verpachtet werden.

Sonnenberg, den 6. August 1854.  
305

Der Bürgermeister.  
Pfeiffer.

### N o t i z.

Heute Freitag den 11. August, Vormittags 10 Uhr:  
Jagdverpachtung in der Gemarkung Erbenheim in dem Rathhaus daselbst.  
(S. Tagblatt No. 183.)

**Glacé-Handschuhe** werden gewaschen, auch sind deren billig zu verkaufen bei **Adelheid Nikolay**, Saalgasse No. 15. 3554

Das auf heute angekündigte **Concert** im **Reunionsfaale** kann eingetretener Hindernisse wegen heute nicht stattfinden, sondern  
**Montag, den 14. August.** 3526

 **Letzte Anzeige,** 

 betreffend das **Damenmäntel-**  
**und Mantillenmagazin,**

Langgasse vis-à-vis der Post.

Indem ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum für das Vertrauen, welches mir bis jetzt zu Theil wurde, meinen besten Dank abstatte, ermangele nicht, auf eine großartige Auswahl von

 **Neuheiten**

in **Pariser Wintermäntel**, bestehend in **double Radmäntel**, **Talmas**, **Spaniols**, **Mongo**, mit und ohne Falten, die so sehr beliebten **Mantelets à la Wagner**, welche sich ihrer Leichtigkeit und Bequemlichkeit wegen auszeichnen.

**Wintermäntel**

zum Reisen &c., volle  $4\frac{1}{2}$  Ellen weit durchaus gestöppt und mit Doppel-Kragen per Stück 10 fl. 30 fr., 11 fl. bis 12 fl. **Mantillen** zu den bekannten Preisen bei

**L. Levy,**

3389

Langgasse vis-à-vis der Post.

**HEUTE**

Abend um 10 Uhr wird **Kopelents Ausstellung** am Marktplatz ganz bestimmt geschlossen. Wer nicht gekommen, kann sich nur selbst die Schuld geben, daß er diese sehr schönen 15 Darstellungen versäumt hat. Den **herzlichsten Dank** für die gute Aufnahme und den geneigten Besuch! — Adieu! — Auf einstiges Wiedersehen. 3488

Ellenbogengasse No. 7, eine Stiege hoch, sind hübsche **Perlenzwiebel** zum Einmachen zu haben. Erste Sorte 8 fr. und zweite Sorte 5 fr. per Schoppen. 3555

## Nassauischer Kunstverein.

Heute Freitag den 11. August Nachmittags 4 Uhr findet im Pavillon des **Hôtel Düringer** dahier die **Generalversammlung** des **Nassauischen Kunstvereins** Statt, zu welcher, sowie zu der damit verbundenen Verloosung der vom Verein angekauften Delgemälde, alle Mitglieder des Vereins hiermit freundlichst eingeladen werden.

Wiesbaden, den 11. August 1854.

261

Der Vorstand.

**Stroh-Gis-Verkauf** bei **H. Wenz**, Conditor. 2392

Eine zweischläfige nußbaum-lackirte **Bettstelle** steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 3556

Ich beehre mich hiermit die Anzeige zu machen, daß ich hier ein  
**Mercerie- und Tapissierie-Geschäft**  
errichtet habe. Ich werde mich stets bemühen, durch die aufmerksamste, reellste und billigste Bedienung das Zutrauen meiner geehrten Kunden zu erwerben.

3557

**W. Hille**,  
Sonnenbergertbor No. 5.

Bei der jetzigen Einmachzeit erlaube ich mir meinen vorzüglich guten **Weineffig**, sowie **Traganteffig** in empfehlende Erinnerung zu bringen und gebe en gros und en detail zu billigen Preisen ab.

3476

**Heinrich Bager**, Metzgergasse No. 13.

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen bei Metzger **Seewald**. 3544

Römerberg No. 7 sind **3 Zwerghühner** und **10 Stück Spreu- Körbe** zu verkaufen. 3541

Schöne **Oleander-Bäume**, sowie auch **Römischkohl-Pflanzen** sind zu verkaufen bei Gärtner **Hofmeyer**. 3436

### Verloren.

Gestern Nachmittag ist in der Allee der Taunusstraße ein **Batist-Taschentuch**, gezeichnet mit gothischen Buchstaben M. V., verloren worden. Um Zurückgabe an den Portier im „Adler“ wird gebeten, und dem Bringer, auf Verlangen, der Werth als Belohnung zugesichert. 3558

Von Biebrich nach Wiesbaden auf der Chaussee ist ein schwarzes **Vortmonnaie** verloren gegangen, 4 Friedrichsd'or und etwas kleine Münze enthaltend. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in den „4 Jahreszeiten“ beim Portier abzugeben. 3559

Ein blaueisener **Hutschirm** ist auf dem Wege von Biebrich bis Wiesbaden verloren gegangen. Der Finder erhält eine gute Belohnung Kirchgasse No. 19. 3560

Ein kleiner schwarzer **Wachtel**, mit weißer Brust und weißen Vorderpfoten, hat sich gestern Morgen verlaufen. Wer im Besitz desselben ist, wird gebeten, ihn Kirchgasse No. 7 zurückzugeben. 3561

Ich zeige hiermit an, daß ich meine Wohnung in der Kirchgasse verlassen und eine andere Michelsberg No. 10 bezogen habe.

**G. M. Köberlein,**  
3543 **Gürtler und Broncearbeiter.**

Alle Sorten **Schuhe, Stiefel**, vorzüglich billige **Pantoffeln** von jeder Größe, sind zu haben bei

3512 **D. Schüttig, Römerberg No. 7.**

### Gesuche.

Es wird eine Person gesetzten Alters zu Kindern gesucht, die sich auch der Hausarbeit unterzieht und besonders waschen und bügeln kann. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 3481

A Clergyman, a Cambridge M. A. and Honorman, a successful Tutor, residing on the Rhine, wishes to receive into his family one or two pupils. Address M. A. at the office of this paper. 3482

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Heidenberg No. 58. 3562

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit gut versteht, sucht auf den 1. September oder auch später eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 3563

Ein gewöhnlicher **Steinkohlenofen** mit Platte wird zu kaufen gesucht Steingasse No. 23. 3564

Es werden 3—4 **Zimmer** nebst Zubehör auf den 1. October zu mieten gesucht, am liebsten in der Nähe der Caserne. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3565

**9000 fl.** werden auf eine gute gerichtliche Versicherung von 19,000 fl. ohne Makler zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3566

**8000 fl.** sind auf den 1. October in hiesiges Amt auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Blattes. 3550

**1500 fl.** liegen gegen doppelte Sicherheit zum Ausleihen bereit bei **C. Leyendecker & Comp.,** große Burgstraße No. 13. 227

### Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Heidenberg beim Brunnen No. 58 ist ein vollständiges Logis gleich oder auf den 1. October zu vermieten. 3493

Am Nerothal bei Heinrich Höser ist im dritten Stock ein vollständiges Logis auf den 1. October, sowie ein möbliertes Zimmer gleicher Erde zu beziehen. 3494

Burgstraße No. 10 bei H. M. Burt ist ein Dachlogis zu vermieten. 3404

Friedrichstraße No. 15 ist im Hinterbau ein Logis mit allem Zubehör zu vermieten. 3495

Friedrichstraße No. 16 sind einige möblierte Zimmer auf Monate, wie auch auf längere Zeit zu vermieten. 3238

Friedrichstraße No. 25 ist eine elegant hergerichtete Herrschafts-Wohnung von 9 Zimmern, wobei ein Salon, sodann 3 Mansarden nebst allen Erfordernissen und nöthigenfalls auch Pferdebestall und Remisen zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere zu erfragen in dem Hause links. 2734

- Geisbergweg No. 3 ist eine Parterrewohnung von 6 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall und Waschküche zu vermieten, ebenso ein Keller 16 bis 18 Stück haltend. 3450
- Geisbergweg No. 10 sind 3—4 Zimmer mit Zubehör, sowie Kapellenstraße 2 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3166
- Heidenberg bei Wilh. Mahr ist im 2. Stock ein vollständiges Logis sogleich zu beziehen; auch ist daselbst ein großer Keller zu vermieten. 3453
- Heidenberg No. 18 bei W. Berner ist ein Dachlogis zu vermieten. 3100
- Heidenberg No. 56 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 3519
- Langgasse No. 6 im 2. Stock sind möblirte Zimmer zu vermieten. 3567
- Marktstraße No. 28 ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 3103
- Mauergasse No. 8 ist im zweiten Stock ein kleines Logis auf den 1. October zu vermieten. 3568
- Mauergasse No. 9 ist eine Stube nebst Kammer zu vermieten. 3344
- Mezgergasse No. 29 im Lamm ist ein Logis nebst Laden zu vermieten, welches im Ganzen auch getheilt abgegeben werden kann, und gleich zu beziehen. 3569
- Michelsberg No. 17 ist auf 1. October ein Logis zu vermieten. 3570
- Michelsberg No. 20 ist ein Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. 3520
- Mühlgasse 1 mittlere Etage, ohnweit der Curverhältnisse, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 2620
- Neugasse No. 4 ist ein freundliches Logis nach der Straße gleich oder auf den 1. October zu vermieten. 3106
- Neugasse No. 20 in dem Eckhause dicht am Uhrthurm ist auf den Anfang October Laden und Logis zu vermieten. 3298
- Nerostraße No. 1 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 3408
- Oberwebergasse No. 24 bei Mezger Seewald ist ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 3455
- Oberwebergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2556
- Röderstraße No. 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3456
- Römerberg bei Christian Koffel ist ein Logis zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 3109
- Saalgasse No. 2 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 3409
- Saalgasse No. 15 ist der erste und dritte Stock zu vermieten. 3034
- Schwalbacher Chaussee bei Heinrich Fausel ist ein möblirtes Zimmer ebener Erde zu vermieten und gleich zu beziehen. 3035
- Schwalbacher Chaussee No. 10 ist eine Wohnung sogleich zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern in der Bel-Etage, 3 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall, dann gemeinschaftliche Benutzung der Waschküche und des Bleichplatzes. 3458
- Sonnenberger Chaussee No. 9 im Seitengebäude ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Küche mit oder ohne Möbel, ganz oder getheilt zu vermieten. 3571
- Steingasse No. 29 ist im zweiten Stock eine Wohnung auf der Sommerseite auf den 1. October zu vermieten. 3521

- Steingasse No. 6 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern auf den 1. October zu vermiiethen. Auch sind daselbst möblirte Zimmer sogleich zu vermiiethen. 2363
- Taunusstraße No. 6 ist der untere und mittlere Stock nebst einer Mansardwohnung auf 1. October zu vermiiethen. Das Nähere zu erfragen Taunusstraße No. 4. 3036
- Taunusstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermiiethen. 3552
- Taunusstraße No. 25 sind 2 Dachstuben zu vermiiethen. 3347
- Untere Webergasse No. 7 sind 3 Wohnungen zu vermiiethen und können den 1. Juli bezogen werden. 2741
- Bordere Nerostraße No. 47 ist im Fintergebäude ein Logis auf den 1. October an eine stille Familie, und eine Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermiiethen. 2680
- Mein neues Haus an dem Kursaalweg gelegen, ist zu vermiiethen. Wilh. Rucker. 2854
- In meinem Haus ist der dritte Stock auf den 1. October anderweit zu vermiiethen. Hof-Sädler Heinrich Geis Wittwe. 2910
- Im Ritter ist ein kleines Logis zu vermiiethen. Näheres zu erfragen bei Ph. Freinsheim. 3350
- Ein Laden nebst Cabinet auf den 1. October zu vermiiethen bei 3500 J. Havemann im Reichsapfel.
- Bei Gärtner Hofmeyer ist der untere Stock seines Hauses nebst Mansarde mit 2 Dachkammern auf den 1. October zu vermiiethen. 2992
- Ein Logis im untern Stock ist auf den 1. October anderweit zu vermiiethen. Meinecke, Schlosser. 3501
- Eine zu No. 45 der unteren Webergasse gehörige Scheune ist anderweit zu vermiiethen. 3572

Wiesbaden, 10. August. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten Ziehung der 4. Klasse 126. Stadtlotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigefesteten Hauptpreise: Nr. 5853 fl. 20000; Nr. 23163 fl. 4000; Nr. 15498 fl. 2000; Nr. 6112 fl. 1000.

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . . .	Anfang 7 Uhr.
Sabbath Morgen . . . . .	" 8 "
Predigt . . . . .	" 9 "

## Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 10. August.

	Waizen (160 Z).	Korn (150 Z).	Gerste (130 Z).	Safer (100 Z)
Durchschnittspreis:	14 fl. 12 fr.	8 fl. 30 fr.	6 fl. — fr.	5 fl. 55 fr.
Höchster Preis:	14 fl. 15 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.	6 fl. 10 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	12 fr. mehr.
bei Korn	40 fr. weniger.
bei Gerste	1 fl. 20 fr. weniger.
bei Safer	32 fr. weniger.

Wasserwärme in der Schwimm-Anstalt des Herrn Löwenherz den 10. August Mittags 4 Uhr: 16° R.